



Projektfahrt zum Thema RESPEKT,
ein Projekt für SOR-SMC 2022



Projektbeschreibung

Im Juni 2022 ist die Erich Kästner-Schule mit ihren fast 100 Schülerinnen und Schülern sowie 35 Lehrkräften für drei Tage in die Jugend- und Begegnungsstätte Oese gefahren, um sich mit dem Thema RESPEKT auseinanderzusetzen. In verschiedenen Workshops haben sich die Schülerinnen und Schüler Inhalte erarbeitet und sich für ein offenes und freundliches Miteinander ohne Ausgrenzung eingesetzt. Mit großer Ernsthaftigkeit und vielen guten Ideen haben sie sich daran beteiligt.

Der Begriff RESPEKT spielt unter Jugendlichen im Alltag eine große Rolle. Für sie bedeutet RESPEKT Höflichkeit, Achtung, Fairness und Gleichbehandlung. Trotzdem drücken sich aus Unsicherheit und Coolness oft Geringschätzung und Missachtung über ihre Sprache und ihr Verhalten aus. Sie werden von ihrem Gegenüber als respektlos wahrgenommen und zurückgewiesen. Eine negative Spiralentwicklung beginnt.

Die Schülerinnen und Schüler möchten respektvoll behandelt werden, möchten unabhängig von ihrer Bildung und sozialen Herkunft Gleichheit und Gerechtigkeit erfahren.

Im Mittelpunkt dieses Projektes stand die Frage: Wie zeigen wir Respekt? Wie erkennen wir in Sprache und in Gesten, dass jemand sich respektvoll verhält? Woran erkenne ich, dass mein Gegenüber mein respektvolles Verhalten wahrnimmt? Was spiegelt er mir? Je nachdem, wo wir uns gerade bewegen – ob in der Familie, mit Freunden oder in der Schule gibt es Unterschiede, wie wir Respekt zeigen. Er bestimmt jedoch immer die Art des Miteinanders.

An den drei Projekttagen haben sich alle Schülerinnen und Schüler in gemischten Gruppen in 5 Workshops dem Thema RESPEKT auf unterschiedlich Art und Weise genähert.

Der Workshop **Gestalten von Drahtfiguren** hat zunächst im Rollenspiel einen intensiven Austausch über respektvolles Verhalten angeregt. Anschließend erfolgte eine künstlerische Darstellung von Begriffen zu diesem Thema über die Anfertigung von Drahtfiguren.



Der Erwerb von Empathie und Perspektivwechsel zum Thema Fairplay und Respekt stand im Mittelpunkt im Workshop **Entwicklung von Standbildern**. Auch hier wurde über die jeweilige Rolle das Einfühlungsvermögen in andere Personen angeregt.

Im Workshop **Plakate** wurde über einen respektvollen Umgang besonders in der Schule gesprochen. Um das Thema nachhaltig in die Schule zu transportieren, wurden Plakate, die verschiedene Räumlichkeiten der Schule zeigen, farbig gestaltet und mit einem dicken Logo „RESPEKT“ versehen. Zahlreiche Plakate wurden in der Schule an verschiedenen Stellen aufgehängt und erinnern daran, wie das Zusammenleben in der Schule respektvoller gestaltet werden kann.

Im Workshop **Yoga** war Respekt die Grundlage für das gemeinsame Yogaüben. Das Ziel dieses Angebotes war, eine Verbindung zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern und gegenseitige Achtung und Vertrauen zu schaffen. Schwerpunkt des Workshops lag im Erfahren und Stärken des gegenseitigen Vertrauens.



Im Workshop **Respekt-Zeichen** wurde spielerisch erarbeitet, welche Zeichen von Respekt in welcher Umgebung angemessen und richtig sind. Anschließend wurden Freundschaftsbänder für alle Schülerinnen und Schüler geknüpft, die im Alltag an angemessenes respektvolles Verhalten erinnern sollen.



Der Höhepunkt der Projektfahrt war die Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem feierlichen Rahmen. Zum Abschluss der Schulfahrt haben alle Schülerinnen und Schüler ein Freundschaftsband erhalten.

